

Anlage 2 zur Mag.-Vorlage Nr.

Informationen zur Vorlage und zu Ihnen

Hinweis:

Die abgegebenen Informationen zur Beschlussvorlage im Rahmen der Klimarelevanzprüfung basieren auf individuellen, subjektiven Einschätzungen.

1. Vorlagentitel eingeben:

"Neubau einer zweizügigen Grundschule auf dem Gelände der IGS Lindenfeld, Sanierungsmaßnahmen des Bestands und Neugestaltung Schulhof"; hier: Ergänzender Projekt- und Vergabebeschluss und sowie Bereitstellung zusätzlicher Mittel

2. Die Vorlage wird eingereicht für die Magistratssitzung am:

2024-06-19

3. Die Vorlage wird eingereicht für die Stadtverordnetensitzung am:

2024-07-04

4. In welchem Bereich der Stadt arbeiten Sie?

Stadtverwaltung

5. Bitte nennen Sie die entsprechende Organisationseinheit (Amt, Gesellschaft etc.)

Hinweis: Bei städtischen Ämtern nutzen Sie bitte die Organisationsnummer, z. B. 33
60.4.2

6. Städtische E-Mail-Adresse:

Stufe 1: Verweis auf vorangegangene klimatische Bewertung

7. Ist diese Klimarelevanzprüfung Teil eines größeren Projekts mit mehreren politischen Beschlüssen (z. B. bei großen Bauvorhaben) und kommt zur gleichen klimatischen Bewertung wie eine vorangegangene Klimarelevanzprüfung desselben Projekts?

Nein

Stufe 2: Erläuterung der Ergebnisse

8. Bitte geben Sie das Datum der Magistratssitzung an, für die der vorangegangene Beschluss eingereicht wurde:

9. Bitte geben Sie den Titel des vorangegangenen Beschlusses ein, auf den sich die klimatische Bewertung bezieht:

Stufe 3: Voreinschätzung der Klimarelevanz

10. Wäre der Beschluss klimarelevant?

Ja

Stufe 4: Voreinschätzung der klimatischen Wirkung

11. Der Beschluss hätte folgende Klimarelevanz:

Positiv +

Stufe 5: Beurteilung der Klimarelevanz

Der Beschluss hätte direkt oder indirekt Einfluss auf...

12. ...den Verbrauch von Strom.

Ja, erhöht.

13. ...die Erzeugung von Strom.

Ja, erhöht.

14. ...den Verbrauch von Heizenergie.

15. ...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe).

Ja, erhöht.

16. ...den Verbrauch von Wasser.

Ja, reduziert.

17. ...die Biodiversität.

Ja, positiv.

18. ...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.).

19. ...den Kreislauf von Ressourcen (z. B. Recycling, Upcycling etc.).

Ja, positiv.

20. ... die Energiewende.

Ja, positiv.

21. ...umweltbewusstes Handeln.

Ja, positiv.

22. ...die Versiegelung des Bodens.

23. ...das Starkregen- und Hochwassermanagement.

Ja, positiv.

24. ...sonstiges, was nicht aufgelistet ist (bitte erläutern Sie kurz das Themenfeld und die Wirkung).

Stufe 6: Erläuterung der Ergebnisse

25. Bitte erläutern Sie Ihre Auswahl schriftlich, welche Auswirkungen der Beschluss auf Klimaschutz und Klimaanpassung hätte und welche Potenziale er bietet. Orientieren Sie sich bei Ihrer Erläuterung an den Fragen in Stufe 5 oder an den Hinweisen, die Sie auf der Intranet-Seite zur Klimarelevanzprüfung finden können.*

Die Ergänzungsvorlage wurde erforderlich, da sich sowohl die Projektinhalte geändert, als auch die Projektkosten erhöht haben. Damit hat sich die Klimabilanz gegenüber dem Projekt- und Vergabebeschluss 2021-26/DS-I(A) 0160/1 vom 11.11.2021 verändert.

Zum ursprünglichen Beschluss war noch keine Klimarelevanzprüfung erforderlich.

Die Auswirkungen auf die Klimabilanz der Maßnahme hat sich im Vergleich zum ursprünglichen Beschluss aus folgenden Gründen geändert:

1. Eingriffe in den Bestand und zusätzliche Erd- und Entsorgungsarbeiten,
 2. Zusatzaufwand für Einrichtung von Baustellenmaßnahmen und Sicherheitsdienst,
 3. Ergänzung von Datentechnik,
 4. Ergänzung einer Photovoltaikanlage (mit einer Leistung von ca. 45 kWp),
 5. Erhöhung der Energieeffizienzklasse von EG 55 EE auf EG 40,
 6. Ergänzung einer unterirdischen Zisterne (mit einem Fassungsvermögen von 6.000 m³ zur Bewässerung der Außenanlagen),
- Die Ergänzungsvorlage wurde erforderlich, da sich sowohl die Projektinhalte geändert, als auch die Projektkosten erhöht haben. Damit hat sich die Klimabilanz gegenüber dem Projekt- und Vergabebeschluss 2021-26/DS-I(A) 0160/1 vom 11.11.2021 verändert.

Zum ursprünglichen Beschluss war noch keine Klimarelevanzprüfung erforderlich.

Die Auswirkungen auf die Klimabilanz der Maßnahme hat sich im Vergleich zum ursprünglichen Beschluss aus folgenden Gründen geändert:

1. Eingriffe in den Bestand und zusätzliche Erd- und Entsorgungsarbeiten,
2. Zusatzaufwand für Einrichtung von Baustellenmaßnahmen und Sicherheitsdienst,
3. Ergänzung von Datentechnik,
4. Ergänzung einer Photovoltaikanlage (mit einer Leistung von ca. 45 kWp),
5. Erhöhung der Energieeffizienzklasse von EG 55 EE auf EG 40,
6. Ergänzung einer unterirdischen Zisterne (mit einem Fassungsvermögen von 6.000 m³ zur Bewässerung der Außenanlagen),
7. Ergänzung eines Trinkwasserspenders mit Sprudelfunktion (zwei Zapfstellen), Weg-fall des bisher geplanten leitungsgebundenen Trinkbrunnens (eine Zapfstelle),
8. Umsetzung Schwammstadt-konzept für vier Baumstandorte, deren Baumgruben entsprechend des Stockholmer Konzepts umgeplant wurden,
9. Feuchteschutz Bestandsgebäude aufgrund der Entsiegelung der dunklen vollversiegelten Asphaltflächen der beiden Schulhöfe,
10. Maßnahmen zum Vogelschutz in Form von reflexionsarmem Glas,
11. Erweiterung des Umfangs der Ausstattung in Form von zwei zusätzlichen Monitoren für Stundenpläne.

